

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 18. öffentliche Sitzung des Kreistages

am Donnerstag, 08.03.2018  
im Großen Sitzungssaal des  
Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 159

TOP 1

**Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind**

### Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, gibt folgenden Beschluss bekannt.

*Finanzverwaltung - Geomed Kreisklinik GmbH:*

1. Der Kreistag genehmigt für das Haushaltsjahr 2017 im Teilhaushalt 14 unter Position 1500 eine überplanmäßige Ausgabe von 594.353,- €.

2. Die Geomed-Kreisklinik GmbH erhält auf der Basis des Gesellschaftsverhältnisses und des Gesellschaftsvertrages vom Landkreis Schweinfurt für das Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe des erforderlichen Verlustausgleichs gemäß Wirtschaftsplan 2018. Verwendungszweck ist die Sicherstellung der Erfüllung der gemäß des Gesellschaftsvertrages der GmbH obliegenden Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse.

### Beschluss

ohne

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 18. öffentliche Sitzung des Kreistages

am Donnerstag, 08.03.2018  
im Großen Sitzungssaal des  
Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 160

TOP 2

### **Antrag der Bündnis 90/Grüne-Fraktion; „BSZ: Nachhaltige Planung und Bau des Berufsschulzentrums“**

#### Sachverhalt

Kreisrat Paul Knoblach, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert den in der Protokollanlage angefügten Antrag.

Der Sachgebietsleiter des SG 11 - Hochbauamt, Frank Hart, verliest die Stellungnahme der Verwaltung.

Im Vorfeld der Sitzung wurde der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Mitgliedern des Kreistags über das Ratsinformationssystem bereitgestellt.

#### Beschluss

Der Landkreis Schweinfurt konzipiert, plant und errichtet das neue Berufsschulzentrum Alfons Goppel (BSZ) nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Zu den Kriterien der Nachhaltigkeit zählen

##### 1. Ökologische Qualität

-Minimierung des Ressourcenbedarfs bei Erstellung und Betrieb, Verlängerung von Nutzungsdauer von Baukonstruktionen und Anlagen, Recyclbarkeit von Materialien, Nutzung von Regen- und Grauwasser, Reduzierung des Energiebedarfs durch entsprechende Bauweise (Niedrigenergie-, Niedrigstenergie- oder Passivhausenergiestandard) und Einsatz regenerativer Energien usw.

##### 2. Ökonomische Qualität

-Minimierung der Lebenszykluskosten (insbesondere Betriebskosten, Kosten für Reinigung, Pflege und Instandhaltung)  
-Verbesserung der Wirtschaftlichkeit (z.B. Energiekosten während der Nutzungsdauer)  
-Erhalt von Kapital und (Gebäude-)Wert Wirtschaftlichkeit (insbesondere auch die Wertstabilität des Bauwerks in der geplanten langen Nutzungsdauer und die Anpassungsfähigkeit des Gebäudes an die sich veränderten Nutzungsanforderungen)

in den Jahrzehnten der Nutzung)

### 3. Soziokulturelle und funktionale Qualität

Eine hohe Nutzerzufriedenheit im Sinne der Nachhaltigkeit wirkt positiv auf das Gebäude aus und führt zu einer besonderen Wertschätzung und Wertbeständigkeit des Gebäudes. Hierzu zählen:

- Bewahrung von Gesundheit, Sicherheit und Behaglichkeit
- Gewährleistung von Funktionalität
- Sicherung der gestalterischen und städtebaulichen Qualität

Die Verwaltung legt im Rahmen des Architekten-Wettbewerbs die Schwerpunkte und Einzelziele der nachhaltigen Planung fest und berichtet dem Kreistag oder Kreisausschuss regelmäßig.

Der Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wird mit 13:43 Stimmen abgelehnt.

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 18. öffentliche Sitzung des Kreistages

am Donnerstag, 08.03.2018  
im Großen Sitzungssaal des  
Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 161

TOP 3

### **Antrag der CSU-Fraktion; „Die Region Schweinfurt als Katalysator auf dem Weg zur Mobilität der Zukunft“**

#### Sachverhalt

Der Fraktionsvorsitzende der CSU-Fraktion, Friedel Heckenlauer, erläutert den im Anhang beigefügten Antrag.

Seitens der SPD-Fraktion trägt Fraktionsvorsitzender Hartmut Bräuer den Erweiterungsantrag vor.

Kreisrätin Dr. Anja Weisgerber, CSU, regt an den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Schweinfurt und die Bemühungen des Landkreises um Fördermittel des Bundes zur finanziellen Unterstützung bei Einstiegsberatungen, Klimaschutzkonzepten und Klimaschutzmanagement mit aufzunehmen. Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, vernimmt die allgemeine Zustimmung des Gremiums und nimmt die Anregungen von Frau Kreisrätin Dr. Anja Weisgerber in den Beschlussvorschlag auf.

Die Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Birgid Röder, führt den Erweiterungsantrag Ihrer Fraktion aus.

Im Vorfeld der Sitzung wurde der Antrag der CSU-Fraktion, sowie die Erweiterungsanträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Mitgliedern des Kreistags über das Ratsinformationssystem bereitgestellt.

#### Beschluss

##### *Beschlussvorschlag CSU-Fraktion:*

Der Landkreis Schweinfurt setzt sich zum Ziel, eine Vorreiterrolle im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Elektromobilität einzunehmen. Er wird dabei anstreben, dieses Ziel gemeinsam mit der Stadt Schweinfurt sowie den im Bereich der (Elektro-)Mobilität ansässigen Industrieunternehmen, der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) und weiteren Partnern zu erreichen.

Als erste Ziele werden mindestens Folgende bestimmt:

- a) Unterstützung des Ausbaus der flächendeckenden Ladeinfrastruktur (ggf. auch durch landkreiseigene Förderung als Ergänzung zu den bestehenden Förderprogrammen von Bund und Freistaat)
- b) Errichtung von Ladestationen an allen kommunalen Einrichtungen des Landkreises Schweinfurt
- c) weitere Umrüstung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge unter Berücksichtigung der jeweiligen Einsatzzeiten bzw. Streckenfahrten
- d) Schaffung von Lademöglichkeiten für Pedelecs (ggf. in Abstimmung mit gastronomischen und touristischen Einrichtungen)
- e) Einbindung, Information und Koordination der Zusammenarbeit mit Fahrschulen auch im Hinblick auf den Einsatz der Elektrofahrzeuge
- f) aktiver Einsatz zur Errichtung von Schnellladestationen mindestens an den im Landkreis/Stadt Schweinfurt befindlichen Bundesautobahnen und Kraftfahrstraßen
- g) Initiierung eines "runden Tisches Elektromobilität" zum Austausch der Betroffenen und zur Netzwerkbildung
- h) Schaffung der Möglichkeiten von E-Carsharing
- i) Förderung von Elektrofahrzeugen wie Elektroroller, Lasten-Pedelecs, etc."

Der Landkreis Schweinfurt erarbeitet darüber hinaus, wie vom Kreistag im Juli 2016 beschlossen, ein Klimaschutzkonzept, um weitere Treibhausgaseinsparpotenziale auf regionaler Ebene zu identifizieren. Der Landkreis bemüht sich in diesem Zusammenhang um Fördermittel des Bundes, die über die Kommunalrichtlinie ausgeschüttet werden, um Städte, Gemeinden und Landkreise bei Einstiegsberatungen, Klimaschutzkonzepten und Klimaschutzmanagement finanziell zu unterstützen.

*Beschlussvorschlag SPD-Fraktion:*

die SPD-Fraktion unterstützt den Antrag der CSU vom 16.01.18 auf Übernahme der Vorreiterrolle mit dem Ziel, die beschleunigte Entwicklung der Elektromobilität in Stadt und Landkreis zu forcieren.

Da wir als Landkreis jedoch nur ein Mosaikstein im Spektrum einer gemeinsam koordinierten und verstärkt aktivierten Entwicklungsnotwendigkeit kraft eigener Zuständigkeit sein können, ist die Einbindung der einschlägigen Industrieunternehmen, der Träger der regionalen Energieversorgung und der Hochschule für angewandte Wissenschaft (FHWS) zwingend notwendig.

Um dem Ziel der Klimaverbesserung näher kommen zu können, ist der zügige Ausbau der E-Mobilität jedoch nur eine Facette der angestrebten Energiewende.

Der Erfolg der Energiewende ist in erster Linie von der Einsicht in die Notwendigkeit der Umsteuerung und der aktiven Unterstützung jedes Einzelnen von uns abhängig.

Die SPD-Fraktion beantragt deshalb den Handlungsantrag der CSU zu ergänzen.

Dankenswert erkennen wir an, dass die Neustrukturierung der Verwaltungsbereiche ÖPNV, SPNV, Energieversorgung generell und dezentral bereits positive Arbeitsansätze zeigt.

Wir würden es aber begrüßen, daneben das erworbene Wissen bereits erfolgreicher Energieagenturen z.B. Energieagentur Oberfranken in Kulmbach und/oder Energieagentur Nordbayern in Nürnberg für uns nutzbar zu machen.

Neben der Nützlichkeit solcher Gespräche, ist auch ein Beitritt zu einer der gen. Agenturen zu prüfen.

Im Übrigen bestätigen bereits mehrere Landkreismunicipalitäten die wirksame Unterstützung einer festen Mitgliedschaft.

*Beschlussvorschlag Fraktion Bündnis90/Die Grünen:*

1. Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum, im Rahmen eines Gesamtkonzeptes, basierend auf dem jetzt schon in Arbeit befindlichen Mobilitätskonzeptes des Landkreises Schweinfurt.

2. Schaffung von multimodalen Mobilitätskonzepten, in dem der ÖPNV des Landkreises das Rückgrat bildet. Ziel ist es durch, die Vernetzung verschiedener Mobilitätsformen umweltfreundlicher Verkehrsmittel attraktiver machen. Ganz konkret sollten hierzu z.B. Fahrradstellplätzen in unmittelbarer Nähe relevanter Bushaltestellen geschaffen werden, sowie die Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV erleichtert werden. Car-Sharing-Parkplätzen sollten ebenfalls in unmittelbarer Nähe relevanter Bushaltestellen und Bahnhöfen geschaffen und unterstützt werden.

3. Beratung der Kommunen im Landkreis zur Förderung von Carsharing-Angeboten, u.a. bei der Anschaffung und Organisation von Carsharing-Fahrzeugen und auch bei der Errichtung von kostenlosen Stellplätzen für Carsharing-Anbieter, wie sie das Carsharing-Gesetz seit 1. September 2017 ermöglicht.

4. Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Bus, Bahn, Rad, zu Fuß gehen) mit dem Ziel den Anteil an der Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Modal Split) bis zum Jahr 2025 zu verdoppeln.

(Modal Split wird in der Verkehrsstatistik die Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel genannt. Der Modal Split beschreibt das Mobilitätsverhalten von Personen, er hängt unter anderem vom Verkehrsangebot und wirtschaftlichen Entscheidungen von Unternehmen ab.)

5. Ökologische Elektromobilität setzt den Betrieb mit Erneuerbarem Strom voraus – parallel zum Ausbau der Ladeinfrastruktur muss es ebenso ein Ausbaukonzept für die erneuerbare Stromerzeugung geben –Keine kommunale Ladesäule ohne zusätzliche kommunale Solarstromanlage!

6. Prüfen eines Modellprojektes mit Elektroautos als Stromspeicher, gemeinsam mit der Großindustrie, den Stadtwerken und vielleicht der Energiegenossenschaft Oberes Werntal.

7. Einrichtung und Unterstützung und Förderung einer landkreiseigenen Mitfahrzentrale, ähnlich wie im Lkr. Ansbach (<http://www.landkreis-ansbach.de/Brgerservice/Mitfahrzentrale>), im Lkr. Günzburg (<https://gz.mifaz.de/>), im Lkr. Fürth (<https://landkreis-fuerth.mifaz.de/>) oder Bewerbung und Förderung der vorhandenen Mitfahrzentral-Plattformen und Aufruf zur Nutzung auch für Fahrten im Landkreis, z.B. BlaBlaCar o.ä.

Die Beschlussvorschläge der CSU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Grüne werden einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, kündigt an, dass die Verwaltung die verabschiedeten Zielvorgaben in konkrete Handlungsvorschläge fassen und sodann einer Beratung im Ausschuss für Umweltschutz, Landwirtschaft, Fremdenverkehr, Freizeit und Erholung zuführen wird, in der auch Fragen der Finanz- und Personalressourcen zu diskutieren sein werden. Sodann wird eine Befassung des Kreisausschusses zu erfolgen haben.

# **NIEDERSCHRIFT**

über die

## **18. öffentliche Sitzung des Kreistages**

**am Donnerstag, 08.03.2018  
im Großen Sitzungssaal des  
Landratsamtes Schweinfurt**

Lfd. Nr. 162

TOP 4

### **Neubestellung der Schöffenwahlausschüsse für die Amtsperiode 2019-2023; Wahl der Vertrauenspersonen**

#### Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, trägt den beigefügten Sachverhalt vor. Dieser wurde den Kreistagsmitgliedern vorab über das Ratsinformationssystem bereitgestellt.

#### Beschluss

Der Wahlausschuss, in Person von Frau Abteilungsleiterin 4 - Umwelt und Bau, Johanna Eichhorn, und Herr Tobias Gößmann, wird mit der Durchführung der Wahl der Vertrauenspersonen als Beisitzer für den Wahlausschuss 2018 beauftragt.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

#### Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, bittet die Mitglieder des Kreistags zur Teilnahme an der Wahl der Vertrauenspersonen als Beisitzer für den Wahlausschuss 2018. Hierzu ruft er die Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge einzeln auf, um den Wahlschein in Raum 101 auszufüllen.

Die Durchführung der Wahl übernimmt der „Wahlausschuss zur Durchführung der Wahl der Vertrauenspersonen als Beisitzer für den Wahlausschuss 2018“ vor.

Die vorbereiteten Wahlscheine werden vor Raum 101 verteilt. Die Stimmabgabe erfolgt unter Einhaltung der Wahlrechtsgrundsätze und Einwurf in die bereitgestellte Wahlurne.

Nachdem alle anwesenden Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben, nimmt der Wahlausschuss die Auszählung der Wahlscheine vor.

#### Beschluss

ohne



Bis das Ergebnis durch den Wahlausschuss verkündet wird, stellt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, den Geschäftsordnungsantrag auf Fortsetzung der Sitzung mit TOP 9, Verschiedenes. Es besteht allgemeines Einverständnis.

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 18. öffentliche Sitzung des Kreistages

am Donnerstag, 08.03.2018  
im Großen Sitzungssaal des  
Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 167

TOP 9

**Verschiedenes: Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Unterrichtung des Kreistags bezüglich der Verordnung zur Regelung des Betretungsrechtes im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Sulzheim vom 02.03.2018**

### Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, erläutert die im Anhang abgedruckte „Verordnung über die Regelung des Betretungsrechtes im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Sulzheim vom 02.03.2018“.

Der Erlass der Verordnung durch Landrat Florian Töpfer erfolgte dringlich und duldete keinen Aufschub bis zur Zusammenkunft des gemäß Art. 42 Abs. 1 Satz 1 LStVG dafür zuständigen Kreistags (dringliche Verordnung). Der Pflicht zur Kenntnisnahme des Kreistags nach Art. 42 Abs. 2 Sätze 1, 2 LStVG ist damit Rechnung getragen.

### Beschluss

ohne

Nachdem die Auszählung des 1. Wahldurchgangs durch den Wahlausschuss abgeschlossen ist, geht der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, zur erneuten Behandlung des TOPs 4, Schöffenwahl; Wahl der Vertrauenspersonen als Beisitzer für den Wahlausschuss 2018, über.

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 18. öffentliche Sitzung des Kreistages

am Donnerstag, 08.03.2018  
im Großen Sitzungssaal des  
Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 162

TOP 4

### **Neubestellung der Schöffenwahlausschüsse für die Amtsperiode 2019-2023; Wahl der Vertrauenspersonen**

#### Sachverhalt

Der Wahlausschuss zur Durchführung der Wahl der Vertrauenspersonen als Beisitzer für den Wahlausschuss 2018 übermittelt dem Vorsitzenden, Landrat Florian Töpfer, das Ergebnis. Dieser verkündet dem Kreistag, dass folgende fünf Personen im ersten Wahlgang mit der 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder zur Vertrauensperson als Beisitzer für den Wahlausschuss 2018 gewählt wurden:

- stv. Landrätin Christine Bender mit 50 Stimmen
- Kreisrätin Irmgard Krammer mit 47 Stimmen
- Kreisrätin Doris Schneider mit 44 Stimmen
- Kreisrat Friedel Heckenlauer mit 42 Stimmen
- Kreisrat Norbert Sauer mit 40 Stimmen

Kreisrat Walter Rachle erhielt 18 Stimmen.

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, befragt einzeln die gewählten Personen zur Annahme der Wahl als Vertrauensperson:

Stv. Landrätin Christine Bender bejaht dies. Kreisrätin Irmgard Krammer bejaht dies. Kreisrätin Doris Schneider bejaht dies. Kreisrat Friedel Heckenlauer bejaht dies. Kreisrat Norbert Sauer bejaht dies.

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, setzt die Sitzung mit der Behandlung des TOP 5, Finanzverwaltung; Haushaltssatzung 2018, fort.

# NIEDERSCHRIFT

über die

## 18. öffentliche Sitzung des Kreistages

am Donnerstag, 08.03.2018  
im Großen Sitzungssaal des  
Landratsamtes Schweinfurt

Lfd. Nr. 163	TOP 5
Lfd. Nr. 164	TOP 6
Lfd. Nr. 165	TOP 7
Lfd. Nr. 166	TOP 8

**Finanzverwaltung; Haushaltssatzung 2018 (163)**

**Finanzverwaltung; Mittelfristige Finanzplanung mit Investitionsprogramm (164)**

**Finanzverwaltung; Stellenplan 2018 (165)**

**Finanzverwaltung; Sondervermögen mit Sonderrechnung (166)**

### Sachverhalt

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 - 8 gemeinsam zu beraten. Es besteht allgemeines Einverständnis.

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, trägt die im Anhang abgedruckte Haushaltsrede vor. Die Ausführungen beziehungsweise Unterlagen der Nachredner, Kreiskämmerer Wolfgang Schraut, CSU-KT-Fraktionsvorsitzender Friedel Heckenlauer, SPD-KT-Fraktionsvorsitzender Hartmut Bräuer, FW-KT-Fraktionsvorsitzender Ewald Öftring, Bündnis90/Die Grünen-KT-Fraktionsvorsitzende Birgid Röder und DIE LINKE.-KT-Fraktionsvorsitzender Klaus Schröder, sind ebenfalls im Anhang abgedruckt. Zur Rede des FDP-KT-Fraktionsvorsitzenden Norbert Sauer liegen keinerlei Unterlagen vor.

Die Beschlussvorschläge der Verwaltung wurden den Mitgliedern des Kreistages im Vorfeld zur Kreistagssitzung über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

### Beschluss (163)

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 nebst ihren Anlagen in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung vom 10.01.2018.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Beschluss (164)

Der Kreistag genehmigt den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung vom 10.01.2018.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Beschluss (165)

Der Kreistag genehmigt den Stellenplan des Landkreises Schweinfurt für das Haushaltsjahr 2018 in der von der Verwaltung vorgelegten Form.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Beschluss (166)

Der Kreistag genehmigt folgende Wirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2018:

- Wirtschaftsplan Sondervermögen Abfallwirtschaft I (Betrieb)
- Wirtschaftsplan Sondervermögen Abfallwirtschaft II (Finanzierung)
- Wirtschaftsplan Sondervermögen KAPH Werneck
- Wirtschaftsplan Sondervermögen Kreiskrankenhaus Gerolzhofen

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Kreistages vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, die öffentliche Sitzung.